

Haldensleben, den 06.09.2019

**Niederschrift**

über die 1. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 27.08.2019, von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr, im Vereinsheim Sportplatz Lindenallee, An der Lindenallee, 39340 Haldensleben

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Klaus Czernitzki

**Mitglieder**

Frau Nadine Brennecke

Frau Birgit Kolbe

Herr Tim Teßmann

Herr Boris Kondratjuk i. V. für Frau Kerstin Bruer

Frau Anja Reinke i. V. für Herrn Bodo Zeymer

Herr Rüdiger Ostheer i. V. für Herr Sascha Oldenburg

**Gäste**

Herr Ronald Picht

Herr Johannes Gaertig

**Abwesend:** -

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Sachstand zum Integrativen Sportverein Haldensleben 2005 e.V.

**II. Nichtöffentlicher Teil**

5. Beschlussvorlage SR 037-(VII.)/2019 Vertragsangelegenheit - Kündigung des Überlassungs- und Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Haldensleben und dem Integrativen Sportverein Haldensleben 2005 e.V.

**III. Öffentlicher Teil:**

6. Beschlussvorlage SR 035-(VII.)/2019 Besetzung des Sitzes des Vertreters der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses "EHFA" in Haldensleben
7. Auswertung des Projektes Ferienpass 2019
8. Grundlage der Fördermittelvergabe des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses (Richtlinien siehe Anlage)
9. Förderanträge
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

**IV. Nichtöffentlicher Teil**

12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

## I. Öffentlicher Teil

### zu TOP 1      **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Czernitzki eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig

### zu TOP 2      **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen und gilt damit als festgelegt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen und gilt damit als festgelegt.

### zu TOP 3      **Einwohnerfragestunde**

#### Zum Procedere:

Jeder Einwohner ist berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Die Redezeit je Fragendem zur Stellung der Frage darf 3 Minuten nicht überschreiten

#### SSKS-1/27082019

Die Einwohnerin ist Mutter eines Kindes, welches in der Grundschule Erich Kästner zur Schule geht. Wohnhaft ist die Einwohnerin mit ihrer Familie in Haldensleben, Bornsche Straße. Ihre Frage lautet: Übernimmt die Stadt die Kosten für den Schulbus für die Kinder der Bornschen Straße zur Erich Kästner Grundschule?

Ihr Kind muss pro Fahrt 1,30€ bezahlen. Der Landkreis habe die Kostenübernahme abgelehnt, da die Kinder nicht in der nächst gelegenen Schule, was die Grundschule Otto Boye ist, beschult werden.

Mit der Einwohnerin sind noch weitere Eltern anwesend, deren Antrag auf Kostenübernahme der Schülerbeförderung ebenfalls abgelehnt worden. Die Schülerbeförderung der Kinder aus Süplingen zur Grundschule Otto Boye werde ebenfalls übernommen, obwohl die Grundschule Erich Kästner die nächstgelegene Schule ist.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki versteht die Enttäuschung der Eltern. Es sei aber schwierig etwas zur Ablehnung zu sagen, da erstens der Landkreis für die Schülerbeförderung zuständig ist und zweitens die Verwaltung und die Ausschussmitglieder die Ablehnung nicht vorliegen haben. Im Übrigen möchte er noch anmerken, dass der Sozialausschuss des Landkreises am 04.09.2019 um 17.00 Uhr tagt und ebenfalls eine Einwohnerfragestunde hat. Die Eltern sollten auch dieses Gremium von der Problematik in Kenntnis setzen.

Auf Anregung von Stadtrat Tim Teßmann führt die stellv. Bürgermeisterin aus, dass die Stadt einen Termin mit dem Landkreis ersuchen wird, denn sie sieht hier auch ein generelles Problem. Die Eltern sollten aber auch dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden folgen und sich an den Kreistag bzw. an den entsprechenden Ausschuss wenden.

#### SSKS-2/27082019

Der Einwohner wohnt seit ca. 53 Jahren in Althaldensleben und ist Abteilungsleiter des Casting Sportes Integrativen Sportverein Haldensleben 2005 e.V. und erkundigt sich, ob die Stadt gewillt ist, den Sportplatz bzw. die Sportstätte zu erhalten oder zu einem Entgegenkommen gewillt ist. Mit der Angelsportart „Casting“ ist dieser Verein sehr erfolgreich und konnte in den letzten Jahren zahlreiche Medaillen verzeichnen.

Der Ausschussvorsitzende habe das Anliegen des Einwohners verstanden, verweist aber auf den folgenden Tagesordnungspunkt.

**zu TOP 4 Sachstand zum Integrativen Sportverein Haldensleben 2005 e.V.**

Dieser Tagungspunkt wurde ausgewählt, um die Mitglieder des Schul-Sozial-, Kultur- und Sportausschusses in einen aktuellen Sachstand zu versetzen, denn die Zukunft dieser Sportstätte hier sei noch unklar, führt die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler einleitend aus.

Stadträtin Anja Reinke beantragt, zunächst die Anlage zu besichtigen, um sich ein Bild vom Zustand der Sportstätte machen zu können.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Sodann erfolgt eine Besichtigung der Räumlichkeiten, des Sportplatzes und des unvollendeten Mehrzweckgebäudes. Die Mitglieder konnten sich ein Bild vom Objekt machen.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki fasst kurz Fakten zusammen. Der Verein hat seine Gemeinnützigkeit verloren, der Vereinsvorsitzende hat Insolvenz angemeldet. Die Stadt Haldensleben hat bereits viel Geld dorthin investiert; insbesondere für das Mehrzweckgebäude i.H.v ca. 25.000 €.

Seit April ist die Verwaltung mit dem Verein im Gespräch, fügt die stellv. Bürgermeisterin hinzu. Die Insolvenzanmeldung kam für die Verwaltung kürzlich sehr überraschend, auch, dass der Verein seine Gemeinnützigkeit bereits verloren hat, ebenso. Für die weitere Verfahrensweise ist jetzt der wichtigste Schritt, dass der Verein ein aussagekräftiges Nutzungskonzept vorlegt. Es existiere zwar eines, aber dieses ist nicht unbedingt verwertbar. Ziel der Stadt ist es aber, versichert die stellv. Bürgermeisterin, die Sportstätte zu erhalten.

Stadtrat Kondratjuk plädiert dafür, dem Verein die notwendigen Mittel für die offenen Nebenkosten zur Überbrückung für ein Jahr zu bewilligen. Dann hätte der Verein genügend Zeit seine Verhältnisse zu ordnen und ein neues Nutzungskonzept zu erstellen.

Hierzu entgegnet Stadträtin Anja Reinke, dass der Verein nicht mehr förderfähig ist.

Nach einer ausführlichen Suche nach der bestmöglichen Lösung seitens der Ausschussmitglieder, möchte der Ausschussvorsitzende das Thema zunächst unter diesem Tagesordnungspunkt beenden. Maßgebend ist, dass man sich nunmehr über die Nachnutzung dieser Sportstätte mittels eines Nutzungskonzeptes einig wird. Zur vertraglichen Seite wird nunmehr im nichtöffentlichen Teil berichtet.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki stellt sodann die Nichtöffentlichkeit her.

**zu TOP 6 Besetzung des Sitzes des Vertreters der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses "EHFA" in Haldensleben  
Vorlage: 035-(VII.)/2019**

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki führt aus, dass der Lenkungsrat aus 1 Vertreter des Stadtrates, einem Vertreter der Verwaltung und einem Vertreter aus der Bürgerschaft besteht.

Die Besetzung eines Vertreters aus der Bürgerschaft wurde ausgeschrieben. Daraufhin ist eine Bewerbung eingegangen und zwar von Herrn Johannes Gaertig, der seit 2017 bereits im Lenkungsrat vertreten war.

Herr Gaertig stellt sich sodann kurz vor.

Stadtrat Rüdiger Ostheer zeigt an, dass er nicht an der Abstimmung teilnehmen wird.

Der Ausschussvorsitzende ruft sodann zur Abstimmung auf.

*Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Stadt Haldensleben zu beschließen, dass Herr Johannes Gaertig aus Haldensleben als Vertreter der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses EHFA bestimmt wird.*

## **zu TOP 7      Auswertung des Projektes Ferienpass 2019**

Frau Gisela Newiger, Abt.-Ltrn Jugend und Sport, wertet das Projekt Ferienpass 2019 heute für die Ausschussmitglieder aus.

In diesem Jahr gibt es die 2. Auflage des Ferienpasses für Kindern aus der Stadt Haldensleben in der Altersgruppe 6 – 14 Jahre. In diesem Jahr gab es u.a. 3 Tageskarten für den Bördebus und einen Gutschein für das Rollibad; letzterer wird jeweils zur Hälfte von der Stadt Haldensleben und den Stadtwerken Haldensleben getragen.

Problematisch war dieses Jahr allerdings, dass der Haushalt erst Anfang April wirksam wurde. Somit konnte die Abteilung erst sehr spät mit den Vorbereitungen beginnen. Jedoch hatte sich die Verwaltung auch der Kritik aus dem letzten Jahr angenommen, wonach zu wenig Broschüren gedruckt worden. Bei der Verteilung der Flyer und Plakate wurden die jeweiligen Sekretariate und Schulsozialarbeiter um Unterstützung gebeten, denn dies könne Abteilung Jugend und Sport nicht leisten. Nach Ablauf der Antragsfrist lagen 147 Anmeldungen vor. Insgesamt wurden ca. 2.155,00 € ausgegeben; veranschlagt wurden Mittel i.H.v. 10.000 €.

Auch in diesem Jahr kann Abt.-Ltrn. Gisela Newiger ein positives Fazit ziehen. Ihre Abteilung habe viele Dankesgrüße und positive Rückmeldungen erhalten.

Zur Verteilung müsse Stadträtin Birgit Kolbe hinweisen, dass an der Schule, an der sie unterrichtet, lediglich ein Karton mit den Flyern im Lehrerzimmer stand. Die Schulen in Form von den Sekretariaten und Schulsozialarbeitern können es nicht organisatorisch gar nicht leisten, die Verteilung zu vollziehen, denn Faktoren wie die antragsberechtigte Altersklasse und der vorausgesetzte Wohnsitz in Haldensleben und Ortsteile müssen dabei beachtet werden. Hier sollte der Streetworker stärker eingebunden werden. Für das nächste Jahr möchte Stadträtin Kolbe auch noch mitgeben, dass mehr Werbung für den Ferienpass gemacht werden sollte. Es sollten Plakate nicht nur in den Schulen, sondern auch in der Stadt angebracht werden.

Abt.-Ltrn Gisela Newiger verstehe das Problem mit der Werbung; der Haushalt hat in diesem Jahr jedoch sehr spät Gültigkeit erlangt. Der Ferienpass ist eine freiwillige Maßnahme und ohne gültigen Haushalt könne sie nicht werben. Was die vorgeschlagene Einbindung des Streetworkers betrifft, müsse sie entgegenhalten, dass weder der Streetworker noch der Stadtjugendpfleger genügend Kapazitäten haben, um in den Schulen die Flyer zu verteilen.

Stadträtin Birgit Kolbe und Stadtrat Tim Teßmann kritisieren die Stadträte allerdings dahingehend, dass der Haushalt in diesem Jahr wegen möglicher Streitigkeiten so spät in Kraft getreten ist.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Ausführung gelungen war, aber im nächsten Jahr mehr Werbung für den Ferienpass gemacht werden sollte.

## **zu TOP 8      Grundlage der Fördermittelvergabe des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses (Richtlinien siehe Anlage)**

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki stellt die 4 Richtlinien vor, die als Grundlage zur Fördermittelvergabe des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses von diesem Ausschuss auch genutzt werden. Die Richtlinien haben nur eine interne Wirkung für den Ausschuss; sie sind das sog. Arbeitsmaterial. Es handelt sich dabei um die:

- Richtlinie der Stadt zur Förderung der Musikvereine, Chöre, Kirchen. Verbände, kulturelle Vereine und Initiativen u.ä.
- Richtlinie der Stadt Haldensleben über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vereinen der Wohlfahrtspflege und Selbsthilfegruppen im sozialen Bereich
- Sportförderrichtlinie der Stadt Haldensleben
- Richtlinie zur Förderung der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Stadträtin Anja Reinke und Stadtrat Boris Kondratjuk halten es für sinnvoll, wenn die 4 Richtlinien zu einer Richtlinie zusammengefasst werden.

Der Ausschussvorsitzende nimmt den Hinweis zur Kenntnis. Wenn der Bedarf dazu wirklich vorhanden ist, müsse darüber in einer separaten Sitzung verhandelt werden.

## zu TOP 9 Förderanträge

### 9.1. Evangelische Kirchengemeinde Hundisburg

Für das Konzert „Klingelndes Kleinod“ anlässlich des „Tag des offenen Denkmals“ wird ein Zuschuss i.H.v. 100,00 € erbeten.

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stimmen einstimmig einem Zuschuss i.H.v. 100,00 € zu.*

### 9.2. Frau Kerstin Bruer

Zur Durchführung des 2. Weihnachtsmarktes auf dem Lindenplatz in Althaldensleben erbittet die Antragstellerin einen Zuschuss i.H.v. 2.344,00 €

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses taten sich schwer mit der Entscheidung. Schlussendlich gewähren sie einstimmig den erbetenen Zuschuss i.H.v. 2.344,00 €, jedoch mit der Aufforderung, dass Frau Bruer im nächsten Jahr versuchen müsse, mehr Einnahmen zu suggerieren.*

Stadtrat Rüdiger Ostheer zeigt seine **Befangenheit** zu folgendem Förderantrag an und verlässt für die Dauer der Beratung den Raum.

### 9.3. Männerchor Liederkranz Haldensleben e.V.

Anlässlich der Feier des Jubiläums „160-jähriges Bestehen des Chores“ am 15.09.2019 benötigt der Verein eine finanzielle Unterstützung i.H.v. 1.100 €.

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stimmen einstimmig einem Zuschuss i.H.v. 1.100,00 € zu.*

Stadtrat Rüdiger Ostheer betritt wieder den Raum.

## zu TOP 10 Mitteilungen

Aufgrund der Stadtratsneuwahlen habe es eine große Zeitspanne zwischen der letzten und der heutigen Ausschusssitzung gegeben. In diesem Zeitraum gab es Anträge von Vereinen. Die stellv. Bürgermeisterin hat im Rahmen ihrer Zuständigkeit vertretend für den Ausschuss folgende Freigiebigkeitsleistung erteilt, berichtet Amtsleiterin Doreen Scherff.

1. HSV Haldensleben e.V. / Abt. Handball – 400,00 € für das Handballcamp vom 08.07. – 10.07.2019
2. HSC Haldensleben e.V. / Abt. Leichtathletik – 500,00 € für die Landesmeisterschaften vom 15.06-16.06.19
3. Aller- Ohre Geschichtsverein – 150,00 € Ferienwoche „Der Steinzeit auf der Spur“
4. ISV Haldensleben 05 e.V. – 1.285,20 € für die Reparatur der Eingangstür nach einem Einbruch
5. Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Wedringen – 500,00 € für das Jubiläum zum 15. Gründungstag

## zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Der TOP entfällt; es gibt von Seiten der Stadträte weder Anfragen noch Anregungen.

gez. Klaus Czernitzki  
Ausschussvorsitzender

Protokollantin